Wiener Stadtrath-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21560
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Geyer
16. Jahrg. Wien, Donnerstag 7. Juni 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 7. Juni.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer, Dr. Porzer und Hierhammer.

Nach einem Bericht des VR. Goll wird genehmigt, daß ab 1. Juli 1906 in der städtischen Pfandleihanstalt im 21. Bezirk von jedem Pfandschein eine Gebühr von 2 Hellern eingehoben wird. Hiefür wurde der gesetzlich zulässige „Pfandscheinkreuzer" in Gebrauch zur Übung in den anderen Wiener Pfandleihanstalten im 21. Bezirk nicht eingehoben.

Nach einem Bericht des VR. Tomola wird die Räumung des städtischen Schulgebäudes 13. Bezirk Hetzingergasse 37 seitens des K. K. Landesgymnasiums für den 18. Bezirk mit längstens 31. August l. J. zur Kenntnis genommen. Für die innere Einrichtung von 10 Lehrzimmern, eines Kanzleiraumes und der erforderlichen Nebenräume des Schulhauses, das nunmehr wieder als städtische Volksschule zu dienen hat, wird ein Betrag von 15020 K bewilligt.

Für die Herstellung von 3 einfachen Kriegen auf dem Hilgelrinaer Friedhofe werden 1900 K bewilligt.

Komendierung der Katastralparzelle 558 in Pötzleinsdorf in der Nähe der Höhenstraße wird mit Rücksicht der immerwährenden städtischen Parzelle (63 -) im Ausmaß von etwa 73·02 Quadratmeter um den Kaufpreis von 1500 K verkauft.

Der Abteilung einer Liegenschaftsfläche der Höhenstraße und Grinzingerstraße im Cerrhof (L. G. 627) auf 2 Bauparzellen wird zugestimmt.

Zur Umwandlung der bisher fünfklassigen allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen im 10. Bezirk Leibnitzgasse 33 in eine sechsklassige wird die Zustimmung erteilt.

Die Einrichtung von Kurzklassen und Schulgiessvorrichtungen in den städtischen Schulen 12. Bezirk Rosegger-, Nymphengasse 7, 16. Bezirk Sperrgasse 18, 16. Bezirk Liebhartsgasse 19 u. 21, 16. Bezirk Wildgrubergasse 3 – Teilenbergasse 18 und 17. Bezirk Kalvarienbergasse 33 wird mit dem Erfordernisse von 30.700 K genehmigt.

Nach einem Bericht des VR. Ofenbauer wird der Magistrat beauftragt, für die Verlegung des städtischen Materialdepots im 9. Bezirk zu sorgen, damit endlich die Ausgestaltung der Elisabetherennwege erfolgen u. die feuergefährlichen Plätze einer Verbauung zugeführt werden können.

VR. Rani beantragt die Verbesserung der Beleuchtung in der Josefsgasse im 8. Bezirk durch Aufstellung einer neuen gasgnärfigen Gasflamme. (Ang.)

VR. Tzauberger beantragt die Errichtung von 3 gas- und 2 halbnächtigen Gasflammen zur Beleuchtung der Gebirgsfleischbank beim Zirkus Busch und des öffentlichen Weges längs derselben. (Ang.)

Nach einem Bericht des VR. Rauer wird der Abteilung der Liegenschaft Kat. Parz. 168 (Wirsa) in Ober-Laaa, zwischen Gutheldorfer- und Fingerstraße auf 4 Bauparzellen wird zugestimmt.

VR. Rifferny beantragt mit der Leitung des städtischen Obst- und Markt, amtes den daselbst zugeteilten Offizial K. Dreher zu betrauen, demselben sei aus diesem Anlasse die systemisierte Oberoffizialsstelle in dem Kanzlei-Offizialen Rudolf Leminger die Offizialsstelle zu verleihen. (Ang.)

Nach einem Bericht des VR. Braun werden für Serienherstellungen im Schulhaus Simmering Exerzierplatz 4 5400 K bewilligt.

VR. Braun beantragt in der Gratian Marx- und Ursprungbrückengasse im 11. Bezirk 3 gas- und 4 halbnächtige Gasflammen aufzustellen u. eine halbnächtige Gasflamme in der Molitorgasse in eine gasgnärfige umzuwandeln. (Ang.)

Das von VR. Zatzka vorgelegte Detailprojekt für die Errichtung eines zweiten Hochbehälters auf der Schulgebäude 13. Bezirk Schrifftenbergergasse 4 wird mit dem Erfordernisse von 66178 K genehmigt.

VR. Zatzka beantragt behufs Einbeziehung zu den Liegenschaften 6. Bezirk Brückengasse 6 und Blaugasse 6 an, reinnde Grundstücke im Ausmaße von 313·94 bezw. 244·14 m² um 85 Kronen bezw. 150 Kronen per m² zu verkaufen. (Ang.)

St. R. Schneider beantragt die Entsendung eines Beamten des Stadtbauamtes zu dem vom 3. bis 8. September 1906 in Brüssel stattfindenden Kongresse für die Normalisierung in der Technik. (Ang.)

Nach einem Berichte des St. R. Zatzka wird einem Ansuchen der Kaiser Franz Joseph-Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen um Parzellierung eines G.- und des zwischen Herbststraße, Lorenz Mandl-, Wernhardsgasse

und Enenkelgasse folgen gegeben. Nach dem Antrage soll der ganze Grund auf vier Baublöcke abgetreten werden, wovon drei Baublöcke je 8, und einer 10 Bauparzellen enthalten soll. Gleichzeitig wird die Durchführung zweier Straßen genehmigt, von welchen die eine die Fortsetzung der Rosenggergasse bilden soll, während die zweite von der Franz-Josefs-Straße zur Lorenz Mannbergasse führen soll. Der genannte Grund hat als Beitrag zur Straßenherstellung 33.000 K an die Gemeinde zu leisten.

Ferner wird die Parzellierung eines Grundes in der Batzberggasse in Grillendorf (E. Z. 700) auf 8 Bauparzellen genehmigt.

Auszeichnung für einen Weinbauer. Einen der ältesten Weinbauer Wiens, den 80jährigen Herrn Georg Rathauscher hat der Gemeinderat kürzlich die goldene Talmer-Medaille verliehen u. der Bürgermeister hat demselben heute diese Kommunale Auszeichnung überreicht. Zu dieser Feier hatten sich eingefunden die Vizebürgermeister Dr. Weidmayer, Dr. Porzer u. Hirschmann, Bezirksvorsteher Kühn, Stadtrat Hölzl, Gemeinderat Drößler, Pfarrer Feuerstein von Grinzing, die Obermagistratsräte Ritzel, Pessell und Pohl, eine Deputation der freiwilligen Feuerwehr Grinzing bestehend aus den Hauptmann Karlsruher u. Hauptmann-Stellvertreter Lehner etc. Der Bürgermeister hielt an die Familie des Auszuzeichnenden eine Ansprache, in welcher er auch betonte, daß Herr Rat Rathauscher lange Jahre der Gemeindevertretung von Grinzing angehörte u. als Armenrat sich besonders verdient machte. Pfarrer Feuerstein und Stadtrat Hölzl dankten dem Bürgermeister für die Auszeichnung u. beglückwünschte den Senior der Weinbauer.

Ehrenmedaillen für Feuerwehren. Der Bürgermeister hat heute in feierlicher Weise den Herren Johann Mosset u. Edmund Fischer, Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Ober St. Veit u. den Herren Johann Bauer, Michael Schumann, Martin Matia, Karl Reich, Josef Salzer, Matthias Kaiser, Johann Haubeck, Franz Feiler, Franz Kobulan u. Josef Bauer, Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr der Maschinen- u. Wagonbaufabriks-Aktiengesellschaft Simmering die Ehren-Medaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens überreicht. Einige Zeugen hatten sich außer den Vizebürgermeistern und den Räten des Magistrats Hofr. Ofenbauer, Hofr. Braun, Bezirksvorsteher Fischer und Feuerwehrreferent Magistratsrat Dr. Emil Schwarz.

Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste. In Anerkennung der langjährigen Direktoren Kais. Rat Kleindienst u. Franz Josef Mayer sowie des Kanzleivorstandes Kreuder u. der Beamten des Magistrats hat der Bürgermeister heute vormittags den städtischen Ratsdiener Josef Lehner in feierlicher Weise die ihm verliehene Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste überreicht.

Die Bürgerbeidigung des Hofrates v. Kumler. Dem Vorstand der Post- und Telegraphen-Direktion für Nieder-Österreich Hofrat Heinrich Ritter v. Kumler hat bekanntlich der Gemeinderat anläßlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand die zweithöchste Auszeichnung verliehen, welche die Stadt Wien zu vergeben hat, das Ehrenbürgerrecht. Heute mittags hat Hofrat v. Kumler in feierlicher Weise das Bürgerrecht in die Hände des Bürgermeisters abgelegt. Ein Reihe von offiziellen Persönlichkeiten hatten sich außer der Familie des pensionierten Postdirektors im Empfangssaal des Bürgermeisters zu dieser Feier eingefunden darunter der Nachfolger Kumlers Ministerialrat Dr. Egato, Oberpostrat Nox, die Posträte Mink, Ler u. Provazek und Bufanek, Oberpostverwalter Pauser, Oberrevisor Nasse, Oberrechnungsrat Fuß, ferner Bezirksrichter Feltel, die Vizebürgermeister Dr. Neumayer, Dr. Porzer und Hirschmann, zahlreiche Gemeinderäte, der neue Gemeinderat Postverwalter Schader, die Obermagistratsräte Ritzel, Pessell u. Pohl, Oberstadtbuchhalter Honig, der Direktor der städtischen Straßenbahnen Zgang, der, die Kanzleidirektoren Mayer u. Reis, Rat Kleindienst etc. Sym. F. Sieger hielt bei dieser Gelegenheit nachstehende Ansprache an den scheidenden Postdirektor: Von Seite des Gemeinderates der Stadt Wien ist Ihnen ein einstimmiger Beschluß gefaßt worden, Ihnen das Bürgerrecht der Stadt Wien u. zwar kostenfrei zu verleihen. Es

ist dies eine der größten Auszeichnungen, die wir endlichen können und ich glaube, diese Auszeichnung ist gerade bei Ihnen berechtigt, weil die Stadt Wien Ihrer Initiative und Ihrer Energie auf dem Gebiete des Post-, Telegraphen- und Telephonwesens außerordentliche Vorteile verdankt. Sie sind nämlich schon als Postbeamter gewesen, sie sind in jungen Jahren bereits die Schreibgebühren des Dienstes Namens gelaufen, sie haben sich aber als Organisator und talentvoller tüchtiger Mann erwiesen, der nicht blos von Sr. Majestät dem Kaiser geehrt wurde, sondern

dem auch die Bevölkerung zu erkennen geben muß, daß sie einen solchen Mann zu ehren weiß. Der Bürgermeister betonte sodann den Inhalt des Bürgerrechts und knüpfte daran die Bemerkung, es werde dem jüngsten Bürger nicht schwer fallen, diesen Eid zu leisten, weil er nur dem öffentlichen Wohl Treue geleistet, wenn er schon immer gelobt hat. Hierauf verlas R. Mag. Rat Appel die Eidesformel, wonach Schriftführer R. v. Kamler den Bürgerbrief in die Hände des Bürgermeisters ablegte.

Sodann R. v. Kamler ergriff sodann das Wort zu einer Ansprache, in welcher er dem Bürgermeister, den Vizebürgermeistern und dem Gemeinderate für die Auszeichnung seinen herzlichsten und ergebensten Dank aussprach. Er gedachte dann der schweren Pflichten des Amtes, das er durch so lange Jahre bekleidet. Diese Pflichten seien aber nicht auch schon gewesen in dem Moment, in dem er so oft die Sympathien der Wiener Bevölkerung und das schöne Landes Kinder-Offiziersuniform erlangen konnte. Durch die tatkräftige Unterstützung von Seiten der Behörde, der Gemeindevertretung von Wien und seiner treuesten Mitarbeiter sei es ihm möglich gewesen, das zu schaffen, was zuerst Hofrat v. Kamler erwähnt hat, was die schwierigen Verhandlungen mit dem damaligen V. B. Dr. Lueger in Angelegenheit der Ausgestaltung des Telephonnetzes zu führen hatte und welche beendigt wurden, „ohne" daß es einen Sieger gab. Er gedenkt hierauf besonders der Unterstützung, welche er in seinem Bestreben von Sym. Dr. Lueger erfahren und versprach, der Gemeinde Wien ein treuer Sohn zu bleiben, als der er sich bisher in so verschiedenen Kleinigkeiten vielleicht gezeigt habe. Hofrat R. v. Kamler schließt mit dem Rufe: Gott segne, schütze und beschirme unsere Vaterstadt Wien und dem Bürgermeister!

Beeidigungen. Im Laufe des heutigen Vormittages hat Sym. Dr. Lueger in Gegenwart zahlreicher Gemeinderäte, Gemeindeamtsvorstehern und der Beamten des Magistrates 29 neuernannte Bürger in Eid genommen. Unter Intervention des Armenreferenten Stadtrat Asperger hat Sym. der Bürgermeister auf die Angelobung der neuen Anzahl in der Armenräte verzichtet.

Auszeichnung für Lehrpersonen. Zwei Wiener Lehrer, der Bezirksschulinspektor Josef Dickler und der Volksschulleiter Franz Novak haben in letzter Zeit die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste erhalten und Sym. Dr. Lueger hat dieselben heute vormittags in seinem Empfangssalon mit einer entsprechenden Ansprache überreicht. Der Feier wohnten außer den Vizebürgermeistern, Gemeinderäten und dem Bezirksvorsteher bei die Familienangehörigen, Mitglieder des Lehrkörpers, Bez. Insp. Hallo, Argauer, von Stühring, G. R. Pacher, als Obmann des Ortsschulrates Stühring, Schulleiter Lambert Herz; die Bezirksschul-Inspektoren Insp. Rat Hofbauer und Insp. Kurt Fellner,

Der Administrator der Agrarm. des k. k. Bezirksfeldwebels Wien Viktorin etc.

Goldene Hochzeit. Gestern nachmittags fand in der Pfarrkirche St. Johann Ev. im 10. Bezirke das goldene Hochzeitsfest des Ehepaares Johann und Theresia Leonhard statt, welch beide am 13. Mai 1856 zu Mariendorf getraut wurden. Leonhard ist seit 1857 in Wien und brachte sich als Eisenfeilenhauer fort. Seit 1878 arbeitet er in dieser Eigenschaft bei der Südbahn. Seit 15 Jahren ist das Ehepaar in Wien heimatsberechtigt. Von 13 Kindern besitzt das Jubelpaar derzeit noch eine Tochter, die Witwe ist und 2 Kinder besitzt. In Vertretung des Bürgermeisters erschien der Armen-Referent Obrg. Rat Asperger, welcher das übliche Ehrengeschenk der Gemeinde Wien überreichte, Vertreter des Bezirkes erschienen zahlreiche Bezirks- und Armenräte mit dem Bez. Vorsteher Hruza und dem Obmann des Armeninstitutes Frechtler der Feier bei. Der Gesangverein „Südbahn" brachte dem Ehepaar, das der Tag des Ehrentages zum Vortrage. Namens des Bezirksvorstehers überreichte Bez. Vorst. Hruza dem Jubelpaare ein Ehrengeschenk.

---

zum Hochwasser. Trotz des andauernden Regens sind die heutigen Wasserstandsberichte recht beruhigend. Der Inn ist von seinem Höchstwasserstande am 3. Juni um nicht ganz 162 cm gefallen, die Traun, welche schon am 2. d. M. ihren Höchstwasserstand erreicht hatte, um 61 cm, die Enns 24 cm, welche von ihrem Höchststand vom 1. Juni bereits um 111 cm gefallen war, ist fast gestern um 36 cm gestiegen. Dieses Steigen macht sich bereits im Wasserstande der Donau bei Mauthern und Stein geltend und wird auch das Steigen des Donaustromes bei Wien dadurch verlangsamt werden. In Wien selbst ist der Wasserstand der Donau von 336 cm am 4. Juni heute auf 271 cm gefallen. Im Wienflusse ist nördlich des Hochwassers, das sich von der Straßbrücke abwärts ganz ringsum bemerkbar macht, einzelne kleine Zuflüsse sind ziemlich stark angeschwollen, doch kann von irgendwelchen bedeutlichen Erscheinungen für Wien selbst dank der Stauseen bei Weidlingau Wien Rada sein.